

Anlage 1 zum 1. Verfahrensbrief



Zuhause in Leipzig

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Teilnahmeantrag zum Teilnahmewettbewerb

zur Ausschreibung

**Wohnungsneubau
Judith-Auer-Straße 24, 26 /
Riebeckstraße 54,
04317 Leipzig**

EU-Bekanntmachung zum Vergabeverfahren

Evergabe: **LWB_ZE-2025-0066** vom **16.05.2025** (Tag der Absendung)

(Plattform: www.evergabe.de)

Auftraggeberin:

**Leipziger Wohnungs-
und Baugesellschaft mbH**

Wintergartenstraße 4
04103 Leipzig

Informationen zum Teilnahmewettbewerb

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/A

Abgabetermin des Teilnahmeantrages:

bis zum **18.06.2025, 10.00 Uhr**
Einreichung des Teilnahmeantrages:

Die Einreichung der Teilnahmeanträge **muss ausschließlich elektronisch in Textform** über die Vergabeplattform **EVERGABE** (www.evergabe.de) erfolgen.

Wichtig: Eine schriftliche Einreichung der Teilnahmeanträge (per Post oder Boten) sowie eine Übersendung des Teilnahmeantrags per E-Mail oder Telefax genügt nicht den formalen Anforderungen der E-Vergabe und führt zum Ausschluss des entsprechenden Teilnahmeantrags!

Eine Einreichung des Teilnahmeantrags über die "Bieterkommunikation" in der EVERGABE, o. ä. ist **nicht** zulässig

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmebedingungen gemäß EU-Bekanntmachung zum Vergabeverfahren EVERGABE: LWB_ZE-2025-0066 vom 16.05.2025
- Bewerbung mit vollständig ausgefülltem Teilnahmeantrag und den darin geforderten Unterlagen.
- Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht gewertet.
- Für den Teilnahmeantrag soll das vorliegende Formular verwendet werden.
- Der Teilnahmeantrag muss in deutscher Sprache abgefasst werden.

AUSFÜLLHINWEISE

Die Felder ☐ sind – soweit zutreffend – entsprechend anzukreuzen und – soweit hierfür ein Platzhalter vorgesehen ist – entsprechend zu ergänzen.

Die Leerfelder im Bewerberbogen sind – soweit einschlägig – von den Bewerbern entsprechend auszufüllen.

Bewerbergemeinschaften sind zulässig. Im Folgenden wird in der Regel (nicht immer) einheitlich nur von „Bewerber“ gesprochen, wobei dieser Begriff auch Bewerbergemeinschaften mit umfasst. Dies dient der besseren Lesbarkeit.

**Teilnahmeerklärung**

Ich bewerbe mich/ Wir bewerben uns hiermit zur Teilnahme an der vorbenannten EU-weiten Ausschreibung vom 16.05.2025 betreffend die Vergabe von Generalunternehmer-Bauleistungen für Wohnungsneubau der LWB (im Folgenden auch als „Auftraggeberin“ bezeichnet).

Der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft erklärt,

- sämtliche in diesem Verfahren von der Auftraggeberin bzw. ihren Beratern mündlich oder schriftlich mitgeteilte Daten, Fakten und Informationen gemäß den Verfahrensbedingungen vertraulich zu behandeln und diese Daten, Fakten und Informationen nur zum Zwecke der Teilnahme in diesem Verfahren und im Falle der Zuschlagserteilung zur Auftragsdurchführung zu verwenden und Dritten nur mit vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind bereits bekannte oder öffentlich zugängliche Informationen. Weiterhin gilt die vorstehende Verpflichtung nicht, wenn der Bewerber/ Bietergemeinschaft zur Weitergabe der Daten, Fakten und Informationen durch Gesetz oder behördliche Anordnung verpflichtet ist oder eine Weitergabe an von Berufs wegen zur Verschwiegenheit verpflichtete Berater (z. B. Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer) des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft erfolgt.

- der Auftraggeberin gegenüber für Schäden zu haften, die ihr aus einer unberechtigten Weitergabe von Daten, Fakten und Informationen entstehen und die Auftraggeberin von jeglichen Verpflichtungen, die ihm durch eine unberechtigte Weitergabe von Daten, Fakten und Informationen entstehen, freizustellen. Diese Verpflichtung gilt verschuldensunabhängig.
- dass er/sie in die in Ziffer I. Punkt 9. des 1. Verfahrensbriefes genannten Vertraulichkeitsklärung verpflichten und vertrauliche Informationen während der Dauer des Vergabeverfahrens und nach dessen Beendigung, gleich wem der Zuschlag erteilt wird, vertraulich behandeln und geheim halten.
- dass er/sie in die in Ziffer IV. des 1. Verfahrensbriefes genannte Datenverarbeitung einwilligt und dafür Sorge getragen hat, dass die in seiner Sphäre Betroffenen entsprechend aufgeklärt werden und ggf. erforderliche Einwilligungen eingeholt wurden bzw. werden.

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners¹

¹ Im elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (Angabe des Namens des Unterzeichners) die händische Unterschrift.

**Bewerberbogen****1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BEWERBER****1.1 Erklärung bei Einzelbewerber**

Firma/ Name* und Rechtsform	
Gegenstand des Un- ternehmens	
Zur Vertretung des Bewerbers berech- tigte Person(en) (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)	
Projektleiter, Ansprechpartner	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

* bei Einzelunternehmen und Freiberuflern Vorname und Nachname

1.2 Erklärung bei Bewerbergemeinschaften

Soll eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft für die Ausschreibung gebildet werden?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja angekreuzt wurde:

Die Bewerber-/ Bietergemeinschaft erklärt mit der Unterzeichnung auf dem Teilnahmeantrag:

- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall,
- dass alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und mit Geldempfangsvollmacht ausgestattet ist, und
- dass alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft als Gesamtschuldner haften.

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

Hinweis: Sollte die Bewerber-/ Bietergemeinschaft aus mehr als zwei Mitgliedern bestehen, kann an dieser Stelle eine Ergänzung des Formulars vorgenommen werden. Letzteres kann etwa dergestalt erfolgen, dass diese Seite dupliziert wird und die weiteren Mitglieder der Bewerber-/ Bietergemeinschaft auf der duplizierten Seite rechtsverbindlich unterzeichnen.



Mitglied 1 der Bewerber-/ Bietergemeinschaft
(bevollmächtigter Vertreter gegenüber der Auftraggeberin)

Firma/ Name* und Rechtsform	
Gegenstand des Un- ternehmens	
Zur Vertretung des Mitgliedes berech- tigte Person(en) (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)	
Projektleiter/ An- sprechpartner	
Leistung	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

* bei Einzelunternehmen und Freiberuflern Vorname und Nachname

**Mitglied 2 der Bewerber-/ Bietergemeinschaft**

Firma/ Name* und Rechtsform	
Gegenstand des Un- ternehmens	
Zur Vertretung des Mitgliedes berech- tigte Person(en) (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)	
Projektleiter/ / An- sprechpartner	
Leistung	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

* bei Einzelunternehmen und Freiberuflern Vorname und Nachname

**Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft**

Hinweis: Sollte die Bewerber-/ Bietergemeinschaft aus mehr als zwei Mitgliedern bestehen, ist für jedes weitere Mitglied ein entsprechendes Datenblatt beizufügen und die jeweilige Nummer des Mitgliedes fortlaufend einzutragen.

Firma/ Name* und Rechtsform	
Gegenstand des Unternehmens	
Zur Vertretung des Mitgliedes berechnigte Person(en) (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)	
Projektleiter/ / Ansprechpartner	
Leistung	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

* bei Einzelunternehmen und Freiberuflern Vorname und Nachname

1.3 Erklärung über den Einsatz anderer Unternehmen

Erfolgt durch den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft eine Eignungsleihe?

(Sofern der Bewerber/ Bewerbergemeinschaft die aufgestellten Eignungsanforderungen nicht selbst erfüllen kann, kann er/ sie sich insoweit auf die Eignung eines Dritten berufen und hierfür auf dessen Kapazitäten/ Ressourcen zurückgreifen (= Eignungsleihe)).

☐ Ja ☐ Nein

Hinweis:

1. *Bedient sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft eines Dritten und beruft er/ sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignungsleihe z.B. für Referenzen), so sind die Dritten (z.B. als Nachunternehmer) entsprechend **zu benennen** und die Nachweise und Erklärungen gemäß diesem Teilnahmeantrag (ggf. entsprechende Seiten kopieren) in entsprechender Weise auch von dem Dritten, auf dessen Eignung sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft, mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist*
2. *Sofern sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter / konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/ sie spätestens auf Verlangen der Auftraggeberin nachweisen, dass ihm/ ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung).*
3. *Nimmt der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft die Kapazitäten anderer Unternehmen für die **berufliche** Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss dieses Unternehmen die **(Teil-)Leistung ausführen**, für die diese Kapazitäten benötigt werden.*
4. *Beruft sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Dritter/ konzernverbundener Unternehmen haben sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft und der Dritter/ das konzernverbundene Unternehmen gegenüber der Auftraggeberin zu verpflichten, im Falle der Auftragsvergabe an den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu haften*

**Eignungsverleiher 1**

Hinweis: Hier sind nur diejenigen Nachunternehmer aufzuführen, deren technischer, beruflicher, wirtschaftlicher und/oder finanzieller Leistungsfähigkeit, sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft bedient (Eignungsleihe).

Firma/ Name* und Rechtsform	
Zur Vertretung des Nachunternehmers berechnigte Person(en) (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)	
Projektleiter	
Bewerber/ Bewerbergemeinschaft be- ruft sich auf	<input type="checkbox"/> berufliche Leistungsfähigkeit
	auszuführende Leistung:
Bewerber/ Bewerbergemeinschaft be- ruft sich auf	<input type="checkbox"/> technische Leistungsfähigkeit für folgende/s Eignungskriterium/ Eignungskriterien: _____
	<input type="checkbox"/> wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit für folgende/s Eignungskriterium/ Eignungskriterien: _____
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

* bei Einzelunternehmen und Freiberuflern Vorname und Nachname

**Eignungsverleiher.....**

Hinweis: Sollte sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft mehr als eines Nachunternehmers für die Leistungserbringung bedienen und sich auf dessen Leistungsfähigkeit berufen, ist für jeden weiteren Nachunternehmer ein entsprechendes Datenblatt beizufügen und die jeweilige Nummer des Nachunternehmers fortlaufend einzutragen.

Firma/ Name* und Rechtsform	
Zur Vertretung des Nachunternehmers berechnigte Person(en) (z. B. Geschäftsführer, Inhaber)	
Projektleiter	
Bewerber/ Bewerbergemeinschaft be- ruft sich auf	<input type="checkbox"/> berufliche Leistungsfähigkeit
	auszuführende Leistung:
Bewerber/ Bewerbergemeinschaft be- ruft sich auf	<input type="checkbox"/> technische Leistungsfähigkeit für folgende/s Eignungskriterium/ Eignungskriterien: _____
	<input type="checkbox"/> wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit für folgende/s Eignungskriterium/ Eignungskriterien: _____
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	

* bei Einzelunternehmen und Freiberuflern Vorname und Nachname

2. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

2.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Ziffer III.1.1 der EU-Bekanntmachung)

Hinweise: 1. Diese und die nachfolgenden Seiten (Seiten 12 bis 19) aus diesem Bewerbungsbogen können für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und – wenn erforderlich – jeden Nachunternehmer, auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft (Eignungsleihe), vervielfältigt werden. Nachfolgende Angaben betreffen:

☐ Einzelbewerber

☐ Mitglied Nr. _____ der Bewerbungsgemeinschaft

☐ Nachunternehmer (Eignungsverleiher) Nr. _____

2. Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zwingend nachfolgende Angaben zu machen bzw. Nachweise einzureichen. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.
3. Bedient sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft eines Nachunternehmers und beruft er/ sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignungsleihe), so hat er/ sie die die Eignungsleihe betreffenden Nachweise und Erklärungen in entsprechender Weise auch von dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft, mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.
4. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen
5. Die Auftraggeberin behält sich die Anforderung eines aktuellen Auszugs aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a Gewerbeordnung vor.
6. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages **nicht älter als 12 Monate** sein.

7. *Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.*
8. *Sofern sich der Bewerber/ die Bürgergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/ konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/ sie spätestens auf Verlangen der Auftraggeberin nachweisen, dass ihm/ ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung).*

2.1.1 Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/ oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014 (Ziffer III.1.1 Nr. 1 der EU-Bekanntmachung)

- ☐ Ich bin/ Wir sind im Handelsregister eingetragen. Der Nachweis wird erbracht durch:
- ☐ Handelsregistrauszug
- ☐ Ich bin/ wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet, aber in einem Berufsregister eingetragen. Der Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister wird erbracht durch:
- ☐ Eintragung in die Handwerksrolle
- ☐ Mitgliedsbescheinigung der IHK
- ☐ _____
- ☐ _____

- Hinweise:**
1. *Sollte die vorstehende Darstellungsmöglichkeit für den Bewerber/ die Bürgergemeinschaft/ den Nachunternehmer nicht ausreichend sein, kann der Bewerber/ die Bürgergemeinschaft/ der Nachunternehmer dies durch weitere oder andere geeignete Erklärungen erbringen.*
2. *Sämtliche vorstehend angegebenen Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.1.1** beizufügen..*

2.1.2 Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen (Ziffer III.1.1) Nr. 2 der EU-Bekanntmachung)

(a) Der Bewerber/ das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer erklärt, dass keine Person, deren Verhalten dem Bewerber/ dem Mitglied der Bewerbergemeinschaft / dem Nachunternehmer zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- §§ 129, 129a oder 129b des Strafgesetzbuches,
- § 89c des Strafgesetzbuches oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuches zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuches,
- § 263 des Strafgesetzbuches, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuches, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- §§ 299, 299a und 299b des Strafgesetzbuches,
- § 108e des Strafgesetzbuches,
- §§ 333 oder 334 des Strafgesetzbuches, jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuches,
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung oder
- §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches.



Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im oben benannten Sinne stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Ein Verhalten einer Person ist einem Bewerber/ einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ einem Nachunternehmer zuzurechnen, wenn diese Person, als für die Leitung des Bewerbers/ Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmers Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners**Hinweise:**

1. *Sollte der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer die vorstehende Erklärung nicht abgeben können, sind die Gründe hierfür nachfolgend kurz zu erläutern:*

2. *Sollte die vorstehende Darstellungsmöglichkeit für den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft/ den Nachunternehmer nicht ausreichend sein, kann der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer dies durch weitere oder andere geeignete Erklärungen erbringen. Diese ist dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.1.2 a)** beizufügen.*

(b) Der Bewerber/ das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer erklärt, dass keiner der folgenden Ausschlussgründe in seinem Unternehmen vorliegt: der Bewerber/ das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer

- ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies wurde durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt,
- hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,
- ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmer ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden,
- befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt hat,
- oder eine Person, die für das den Bewerber/ das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ den Nachunternehmer verantwortlich handelt, hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers infrage gestellt wird. Schwere Verfehlungen in diesem Sinne können beispielsweise rechtskräftige Verurteilungen mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen sowie Geldbußen von mehr als € 2.500,00 wegen §§ 242, 246, 253, 266, 267, 268, 283 bis 283d, 298 StGB darstellen.
- hat Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt,
- hat in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten,
- hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- hat versucht, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die er unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,



- hat fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder hat versucht, solche Informationen zu übermitteln.

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

- Hinweise:** 1. *Sollte der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer die vorstehende Erklärung nicht abgeben können, sind die Gründe hierfür nachfolgend kurz zu erläutern:*

2. *Sollte die vorstehende Darstellungsmöglichkeit für den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft/ den Nachunternehmer nicht ausreichend sein, kann der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer dies durch weitere oder andere geeignete Erklärungen erbringen. Diese ist dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.1.2 b)** beizufügen.*



2.1.3 Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzArbG vorliegen entsprechend Ziffer III.1.1 Nr. 3 der EU-Bekanntmachung)

Der Bewerber/ das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/ der Nachunternehmer erklärt, dass kein Ausschlussgrund gemäß

- § 21 AEntG,
- § 98c AufenthG,
- § 19 MiLoG und/ oder
- § 21 SchwarzArbG

vorliegt.

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

Hinweise: 1. *Sollte der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft/ der Nachunternehmer die vorstehende Erklärung nicht abgeben können, sind die Gründe hierfür nachfolgend kurz zu erläutern:*

2. *Sollte die vorstehende Darstellungsmöglichkeit für den Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft/ den Nachunternehmer nicht ausreichend sein, kann der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft/ der Nachunternehmer dies durch weitere oder andere geeignete Erklärungen erbringen. Diese ist dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.1.3** beizufügen.*

2.1.4 Kurze Unternehmensdarstellung des Bieters/ Bewerbers (insbesondere Gesellschaftsstruktur, evtl. Konzernzugehörigkeit bzw. wirtschaftliche Verflechtung, Geschäftsfelder; Ziffer III.1.1 Nr. 4 der EU-Bekanntmachung)

Die geforderte kurze Unternehmensdarstellung kann mit einem **Organigramm** oder mit einem gesonderten und vom Bewerber/ Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmer zu **erstellenden Dokument** erfolgen, das nicht mehr als zwei DIN-A4-Seiten umfassen sollte und dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.1.4** beizufügen ist.

Hinweis: *Es sollen nur die geforderten Erklärungen/ Unterlagen/ Nachweise dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Der Inhalt allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren, Mappen o. ä. wird nicht berücksichtigt.*

2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.2 der EU-Bekanntmachung)

Hinweise: 1. Diese und die nachfolgenden Seiten (Seiten 20 bis 24) aus diesem Bewerbungsbogen können für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und – wenn erforderlich – jeden Nachunternehmer, auf dessen wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft (Eignungsleihe), vervielfältigt werden. Nachfolgende Angaben betreffen:

☐ Einzelbewerber

☐ Mitglied Nr. _____ der Bewerbungsgemeinschaft

☐ Nachunternehmer (Eignungsverleiher) Nr. _____

2. Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber zwingend folgenden Angaben zu machen bzw. Nachweise vorzulegen. **Bei Bewerbungsgemeinschaften:** In diesem Abschnitt geforderte Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat vorzulegen, **wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist.**
3. Bedient sich der Bewerber eines Nachunternehmers und beruft er sich auf dessen wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignungsleihe), so hat er die Eignungsleihe betreffenden Nachweise und Erklärungen **nur soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist**, auch von dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft, mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.
4. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.
5. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages **nicht älter als 12 Monate** sein.
6. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

7. *Erfolgt die Bewerbung in Form einer Bewerbergemeinschaft und/ oder im Fall der Eignungsleihe mit Nachunternehmern, sind die Umsätze für alle Bewerber/ Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmer, auf deren Eignung sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft, für einheitliche Jahre anzugeben. Haben ein oder mehrere Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. die Nachunternehmer unterschiedliche Geschäftsjahresenden, sind dennoch einheitliche Geschäftsjahre zu wählen und notfalls der Gesamtumsatz anhand der vorläufigen Zahlen anzugeben. Dies ist entsprechend kenntlich zu machen.*
8. *Ein Bestand des Unternehmens seit 3 Jahren ist keine Voraussetzung für die Bewerbung. Für Unternehmen, die weniger als 3 Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf den Durchschnitt der bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben.*
9. *Beruft sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Dritter/ Nachunternehmen/ konzernverbundener Unternehmen haben sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft und der Dritter/ Nachunternehmer/ das konzernverbundene Unternehmen gegenüber der Auftraggeberin zu verpflichten, im Falle der Auftragsvergabe an den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu haften.*
10. *Es werden **Mindestbedingungen** gefordert. Siehe dazu die Darstellung der einzelnen Kriterien.*

2.2.1 Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre (Ziffer III.1.2) Nr. 1 der EU-Bekanntmachung)

Die geforderten Jahresabschlüsse des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers sind dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.2.1** beizufügen.

2.2.2. Eigenerklärungen über den Nettogesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbungsgemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Ziffer III.1.2) Nr. 2 der EU-Bekanntmachung)

(Hinweis: Als **Mindestbedingung** gefordert ist ein Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von **jeweils mindestens 15,0 Mio. Euro (netto) / Jahr**. Auf die Möglichkeiten der Eignungsleihe wird hingewiesen.)

Geschäftsjahr			
Gesamtumsatz (Netto)			

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

2.2.3 Eigenerklärungen über den Nettojahresumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbungsgemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für schlüsselfertigen Hochbau, der mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar ist (Ziffer III. 1.2) Nr. 3 der EU-Bekanntmachung)

Geschäftsjahr			
spezifischer Nettojahresumsatz			

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

2.2.4 Nachweis des Versicherungsschutzes (Ziffer III.1.2 Nr. 4 der EU-Bekanntmachung)

Hinweise: 1. *Der Nachweis des Versicherungsschutzes ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und für jeden Einzelbewerber vorzulegen und die entsprechenden Erklärungen sind von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nachfolgende Angaben betreffen:*

☐ **Einzelbewerber**

☐ **Mitglied Nr. _____ der Bewerbergemeinschaft**

2. *Sollte die nachfolgende Darstellungsmöglichkeit für den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zur Darstellung des geforderten Versicherungsschutzes nicht ausreichend sein, kann der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft dies durch weitere oder andere Erklärungen erbringen.*
3. *Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis des Versicherungsschutzes kann durch eine Bestätigung der Versicherung (z. B. in Form einer Kopie der Versicherungspolice) geführt werden, die zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein darf. Bei Nichtbestehen oder Unterschreitung der geforderten Berufshaftpflichtversicherung/ Betriebshaftpflichtversicherung sind mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers **und** eine Eigenerklärung des Bewerbers einzureichen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen besteht. Bei Bewerbergemeinschaften sind diese Nachweise für jedes Mitglied getrennt zu erbringen.*
4. *Sämtliche Unterlagen zur Darstellung des geforderten Versicherungsschutzes, die nicht in Eigenerklärungen des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft bestehen, sind dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.2.4** beizufügen.*



Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen in Höhe von

- 3.000.000,00 € für Personenschäden,
- 3.000.000,00 € für Sachschäden,
- 3.000.000,00 € für Vermögensschäden und sonstige Schäden
- 1.000.000,00 € für Umweltschäden

sowie die Maximierung der Ersatzleistungen auf das 2-fache der vorbenannten Deckungssummen wird erbracht durch:

- ☐ Kopie der Versicherungspolice
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen besteht (Deckungsbestätigung).

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Ziffer III. 1.3 der EU-Bekanntmachung)

Hinweise: 1. *Diese und die nachfolgenden Seiten (Seiten 25 bis 37) aus diesem Bewerbungsbogen können für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und – wenn erforderlich – jeden Nachunternehmer, auf dessen technische und/oder berufliche Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft (Eignungsleihe), vervielfältigt werden. Nachfolgende Angaben betreffen:*

☐ **Einzelbewerber**

☐ **Mitglied Nr. _____ der Bewerbungsgemeinschaft**

☐ **Nachunternehmer (Eignungsleiher) Nr. _____**

2. *Mit dem Teilnahmeantrag sind von jedem Bewerber zwingend folgenden Angaben zu machen bzw. Nachweise vorzulegen. **Bei Bewerbungsgemeinschaften:** In diesem Abschnitt geforderte Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat vorzulegen, **wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist.***

3. *Bedient sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft eines Nachunternehmers und beruft er/ sie sich auf dessen technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Eignungsleihe), so hat er/ sie die die Eignungsleihe betreffenden Nachweise und Erklärungen **nur soweit diese für die Eignungsleihe erforderlich ist**, auch von dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft, mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.*

4. *Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.*

5. *Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages **nicht älter als 12 Monate** sein.*

6. *Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.*

7. *Nimmt der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft die Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss*

dieses Unternehmen die (Teil-)Leistung ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

8. *Es werden **Mindestbedingungen** gefordert. Siehe dazu die Darstellung der einzelnen Kriterien.*

2.3.1 Tabellarische Referenzaufstellung der Referenzen der letzten 5 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen, jeweils unter konkreter Benennung des Auftraggebers nebst Ansprechpartner und dessen Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes, der Laufzeit und Abschlusses des Projektes, der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter und einer kurzen Beschreibung der Leistungen (Ziffer III.1.3) Nr. 1 der EU-Bekanntmachung)

Referenzen Mindestanforderung je Referenz:

Es sind drei Referenzen für erbrachte Bauleistungen für den schlüsselfertigen Neubau eines Wohngebäudes mit Planungsleistungen im Zeitraum 01.01.2020 – 30.04.2025 anzugeben mit:

- 1.1 *Anzahl der Wohneinheiten im schlüsselfertigen Wohnungsneubau mindestens 30 Wohneinheiten***
- 1.2 *Referenzen beinhalten Planungsleistung für LP 5 für Objektplanung und LP 5 für Technische Ausrüstung***

Es wird ausdrücklich auf die in den Ausschreibungsunterlagen (Verfahrensbrief 1) dargestellte Auswahlmatrix für die Eignungsprüfung hingewiesen!

- Hinweise:** 1. *Die Bewerber haben **mindestens 3 Referenzen vorzulegen**, die mit der ausgeschriebenen Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind und dadurch auf eine entsprechende Eignung des Bewerbers schließen lassen. Vergleichbar sind insbesondere Referenzen mit folgendem Leistungsinhalt: Generalunternehmerleistungen; Planungs- und Bauleistungen im Schlüsselfertigbau für Wohngebäude, einschließlich Außenanlagen; die Planungsleistungen für alle Bauleistungen (Gebäude, Technische Ausrüstung und Außenanlagen) müssen für die in der Referenz benannten Leistungsphasen und Leistungsbilder erbracht worden sein. Die Übergabe des Referenzprojekts muss bereits erfolgt sein.*
- Zeitraum der Referenzleistung: 01.01.2020 – 30.04.2025***

2. Für die wichtigsten Bauleistungen sollen auf Aufforderung Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis (z.B. Referenzschreiben) beigelegt werden
3. Für die Vorlage weiterer Referenzen, ist für jede weitere Referenz ein entsprechendes Datenblatt beizufügen und die jeweilige Nummer der Referenz fortlaufend einzutragen
4. Es wird gebeten, sich bei der Einreichung auf mit der hier ausgeschriebenen Aufgabe möglichst vergleichbare Referenzen zu beschränken. Die Anzahl der vorzulegenden Referenzen ist nicht begrenzt. Die Bewerber werden jedoch gebeten, sich auf die Vorlage von 5 Referenzen zu beschränken. Legt der Bewerber mehr als 3 Referenzen vor, werden nur die 3 Referenzprojekte mit der jeweils höchsten Punktzahl gewertet.
5. Sollte die nachfolgende Darstellungsmöglichkeit für den Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft/ den Nachunternehmer zur Darstellung der Referenzen nicht ausreichend sein, kann der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft diese durch weitere oder andere Darstellungen erbringen, die mit der vorgegebenen Form vergleichbar sind. Die Referenzdarstellung umfasst in diesem Fall nicht mehr als drei DIN-A4-Seiten (einseitig) sowie bildliche oder graphische Darstellung und ist dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.3.1** beizufügen.

Referenz 1 **Bauleistungen (Mindestforderung)**

Bezeichnung des Referenzprojektes, Lage/ Ort, Größe, Wohneinheiten

Auftragsgegenstand/ Art der Maßnahmen (z. B. Neubau, Sanierung, etc.)

Name des Auftraggebers mit Adresse und Ansprechpartners
sowie dessen Erreichbarkeit/ Kontaktdaten

Laufzeit/ Bearbeitungszeitraum
Zeitpunkt des Abschlusses

Auftragswert/
Projektvolumen

Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

Kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen, insbesondere in technischer Hinsicht und hinsichtlich des Leistungsumfanges

Nach
Leistungsphasen
aufgegliederte Angabe der erbrachten Leistung (getrennt nach **Objektplanung** und **technische Ausrüstung**)

Referenz 2 **Bauleistungen (Mindestforderung)**

Bezeichnung des Referenzprojektes, Lage/ Ort, Größe, Wohneinheiten

Auftragsgegenstand/ Art der Maßnahmen (z. B. Neubau, Sanierung, etc.)

Name des Auftraggebers mit Adresse und Ansprechpartners
sowie dessen Erreichbarkeit/ Kontaktdaten

Laufzeit/ Bearbeitungszeitraum
Zeitpunkt des Abschlusses

Auftragswert/
Projektvolumen

Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

Kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen, insbesondere in technischer Hinsicht und hinsichtlich des Leistungsumfanges

Nach
Leistungsphasen
aufgegliederte Angabe der erbrachten Leistung (getrennt nach **Objektplanung** und **technische Ausrüstung**)

Referenz 3 **Bauleistungen (Mindestforderung)**

Bezeichnung des Referenzprojektes, Lage/ Ort, Größe, Wohneinheiten

Auftragsgegenstand/ Art der Maßnahmen (z. B. Neubau, Sanierung, etc.)

Name des Auftraggebers mit Adresse und Ansprechpartners
sowie dessen Erreichbarkeit/ Kontaktdaten

Laufzeit/ Bearbeitungszeitraum
Zeitpunkt des Abschlusses

Auftragswert/
Projektvolumen

Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter

Kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen, insbesondere in technischer Hinsicht und hinsichtlich des Leistungsumfanges

Nach
Leistungsphasen
aufgegliederte Angabe der erbrachten Leistung (getrennt nach **Objektplanung** und **technische Ausrüstung**)



Referenz	
Bezeichnung des Referenzprojektes, Lage/ Ort, Größe, Wohneinheiten	
Auftragsgegenstand/ Art der Maßnahmen (z. B. Neubau, Sanierung, etc.)	
Name des Auftraggebers mit Adresse und Ansprechpartners sowie dessen Erreichbarkeit/ Kontaktdaten	
Laufzeit/ Bearbeitungszeitraum Zeitpunkt des Abschlusses	
Auftragswert/ Projektvolumen	
Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter	
Kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen, insbesondere in technischer Hinsicht und hinsichtlich des Leistungsumfanges Nach Leistungsphasen aufgegliederte Angabe der erbrachten Leistung (getrennt nach Objektplanung und technische Ausrüstung)	

2.3.2 Namentliche Benennung des für die Auftragsausführung vorgesehenen Projektleiters Bau nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 5 Jahre (Lebenslauf) und persönliche berufliche Referenzen im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen (Ziffer III. 1.3) Nr. 2 der EU-Bekanntmachung)

und

2.3.3 Darstellung der Projektleitung als Übersicht / Organigramm mit Anzahl der für das Bauvorhaben voraussichtlichen einzusetzenden Mitarbeiter /Stellvertretern (Ziffer III. 1.3) Nr. 3 der EU-Bekanntmachung)

- Hinweise:**
1. *Der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft hat die für die Auftragsausführung vorgesehenen Projektleiter Bau (stellvertretenden Projektleiter) nebst Angabe zur deren beruflichen Qualifikation sowie Angaben zu deren beruflichen Erfahrung in den letzten 5 Jahren sowie eigene berufliche Referenzen im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen namentlich zu benennen sowie deren Aufgaben kurz zu beschreiben und deren Kommunikationsfähigkeiten darzustellen.*
 2. *Sollte die nachfolgende Darstellungsmöglichkeit für den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zur Darstellung der Projektleitung und des sonstigen Personals nicht ausreichend sein, kann der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft diese durch weitere oder andere Darstellungen erbringen, die mit der vorgegebenen Form vergleichbar sind. Die Darstellung sollte in diesem Fall nicht mehr als zwei DIN-A4-Seiten umfassen und ist dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.3.2** beizufügen.*
 3. *Ferner hat der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft ein Organigramm beizufügen aus dem sich auch die Anzahl der voraussichtlichen einzusetzenden Mitarbeiter / technische Leitung /Organisation ergibt. Dies erfolgt in einem gesonderten und vom Bewerber/ Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ Nachunternehmer zu erstellenden Dokument, das nicht mehr als zwei DIN-A4-Seiten umfassen sollte und dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.3.3** beizufügen ist.*

**Teilnahmeantrag**

zur Ausschreibung

Wohnungsneubau – Projekt Judith-Auer-Straße.

Stand: 16.Mai 2025

Projektleiter**Name****Berufliche Qualifikation**Studium in bauspez.
FachbereichAbschluss (Dipl. Ing. o-
der vergleichbar)**Berufliche Erfahrung**in den letzten 5 Jahren
im Hinblick auf die aus-
geschriebenen Leistun-
gen**persönliche Referenz**

für Neubau / Sanierung

mit Bauwerkskosten
(KG 300 - 500)vom mind. 8 Mio. €
in den letzten 5 Jahren



Teilnahmeantrag

zur Ausschreibung

Wohnungsneubau – Projekt Judith-Auer-Straße.

Stand: 16.Mai 2025

Stellvertretender Projektleiter (fakultativ)	
Name	
Berufliche Qualifikation Studium in bauspez. Fachbereich Abschluss (Dipl. Ing. o- der vergleichbar)	
Berufliche Erfahrung in den letzten 5 Jahren im Hinblick auf die aus- geschriebenen Leistun- gen	
persönliche Referenz für Neubau / Sanierung mit Bauwerkskosten (KG 300 - 500) vom mind. 8 Mio. € in den letzten 5 Jahren	

**Teilnahmeantrag**

zur Ausschreibung

Wohnungsneubau – Projekt Judith-Auer-Straße.

Stand: 16.Mai 2025

Weitere Projektleiter (fakultativ, Aufgabenbereich ist einzutragen).....

Name

Teilprojektbereich

Berufliche Qualifikation

Berufliche Erfahrung in
den letzten 5 Jahren im
Hinblick auf die ausge-
schriebenen Leistun-
genKurze Aufgabenbe-
schreiben



2.3.4 Benennung eines Architekten, dessen sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft zur Erfüllung der Bauverpflichtung bedienen kann (Ziffer III. 1.3) Nr. 4 der EU-Bekanntmachung)

Name des Architekten

Büroanschrift

Architekt in vorgenanntem Sinne ist, wer gemäß Rechtsvorschrift seines Herkunftsstaates berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt/-in zu führen. Ist im Herkunftsstaat der betreffenden Person die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist.

Hinweise: 1. 1. Die Person muss namentlich inkl. Firmenadresse benannt werden. Der Architekt kann auch z.B. Nachunternehmer (Eignungsleihe) oder Mitglied der Bewerbergemeinschaft sein – muss dies aber nicht. Ein besonderes Rechtsverhältnis zum Architekten wird nicht vorausgesetzt.

Verpflichtungserklärung des Architekten

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber der Auftraggeberin (LWB mbH), im Falle der Auftragsvergabe an den Bewerber/ Bieter dieses Teilnahmeantrages diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsreich(e) zur Verfügung zu stehen.

Leistungsbereich Beschreibung der (Teil)Leistungen, Leistungsphasen

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners



Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber der Auftraggeberin, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter dieses Teilnahmeantrages mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

☐ Ja ☐ Nein

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

2.3.5 Angaben zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Geschäftsjahren (Ziffer III.1.3) Nr. 5 der EU-Bekanntmachung)

Hinweise:

*Sollte die nachfolgende Darstellungsmöglichkeit für die Angaben nicht ausreichend sein, kann Bieter diese durch weitere oder andere Darstellungen erbringen, die mit der vorgegebenen Form vergleichbar sind. Die Darstellung sollte in diesem Fall nicht mehr als zwei DIN-A4-Seiten und ist dem Teilnahmeantrag als **Anlage 2.3.5** beizufügen.*

Geschäftsjahr			
Beschäftigtenzahl			

Ort, Datum

Unternehmen, Name des Unterzeichners

4. ANLAGEN ZUM TEILNAHMEANTRAG

Dem Teilnahmeantrag sind folgende Anlagen beigelegt:

- ☐ **Anlage 1.3.** – (ggf.) Darstellung des Nachunternehmereinsatzes
- ☐ **Anlage 2.1.1.** – Handelsregistrauszug/ Berufsregistrauszug etc.
- ☐ **Anlage 2.1.2 a)** – (ggf.) ergänzende Darstellung zur Eigenerklärung 2.1.2 a)
- ☐ **Anlage 2.1.2 b)** – (ggf.) ergänzende Darstellung zur Eigenerklärung 2.1.2 b)
- ☐ **Anlage 2.1.3** – (ggf.) ergänzende Darstellung zur Eigenerklärung 2.1.3
- ☐ **Anlage 2.1.4** – Unternehmensdarstellung
- ☐ **Anlage 2.2.1** – Jahresabschlüsse
- ☐ **Anlage 2.2.4** – Versicherungsschutz
- ☐ **Anlage 2.3.1...** – Referenzen 1
- ☐ **Anlage 2.3.1...** – Referenzen 2
- ☐ **Anlage 2.3.1...** – Referenzen 3
- ☐ **Anlage 2.3.2** – Angaben zum Projektleiter
- ☐ **Anlage 2.3.3** – Angaben zu Projektleitung Übersicht/ Organigramm
- ☐ **Anlage 2.3.5** – Angaben zu den Beschäftigten

5. UNKLARHEITEN

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft Unklarheiten, Widersprüche oder Unvollständigkeiten, insbesondere solche, welche Anforderungen, Inhalt und Vollständigkeit des Teilnahmeantrages betreffen, so hat der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft die Auftraggeberin umgehend darauf hinzuweisen. Vor genannte Hinweise sind unmittelbar an die oben genannte Kontaktstelle zu richten.

6. EINLEGUNG VON RECHTSBEHELFFEN

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB).

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

7. KEINE ENTSCHÄDIGUNG, KEINE HAFTUNG

Die Bewerber erhalten für ihre Aufwendungen im Verfahren keine Entschädigung. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

8. URHEBERRECHTSSCHUTZ AN DEN VERGABEUNTERLAGEN

Sämtliche Vergabeunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung dieser Unterlagen oder Teilen hiervon außerhalb dieses Vergabeverfahrens ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Wintergartenstraße 4 in 04103 Leipzig zulässig.